

## International Lighthouse- and Lightshipweekend 2013

*Reiner Schloßer, DL7KL*

Zum zwölften Mal rüstete sich der Ortsverband am vergangenen Wochenende für das International Lighthouse- and Lightshipweekend. Auf dem Gelände der Jugendherberge, direkt in der Nähe des Leuchtturms mit der Kennung FED73, platzierten wir wie immer beide Wohnwagen. Am Freitag, gegen 15:00 Uhr trafen wir



uns zum Aufbau des Antennenmastes. Jürgen hatte bereits den OV-eigenen und seinen Wagen auf die vorgesehenen Plätze bugsiert. Es war zwar bewölkt, aber sehr warm und Regen schien leider in Aussicht. Wir waren nur fünf Personen, der Vorstand, zusätzlich Jürgen B., gerade genügend Leute um den 17-Meter hohen Mast aufzurichten. Mit sprichwörtlicher Ruhe, Gelassenheit und Routine zogen wir - einschließlich Christel - den

Mast in die Höhe. Jürgen B. durch sein Hobby Geocaching gewohnt auch mal zu klettern, befestigte das Ende der Antenne an einem stabilen Ast. Sein Absprung aus 2,20 Meter Höhe gelang ihm meisterlich. (Er kann aber nun schon wieder schmerzfrei laufen!) Der Herbergsvater Herr Lühti hatte uns schon die Kabeltrommel für den Stromanschluß bereitgelegt und so richteten wir auch schon den Funkwagen ein. Kurze Zeit später fing es an heftig zu regnen und es sollte die ganze Nacht dabei bleiben. Und so suchten wir Schutz unter unserem Pavillon und genossen den von Ellen und Christel und Jürgen gesponserten Kaffee. Wie immer gab es Kekse dazu und so blieben wir noch einige Zeit zusammen, um uns zu unterhalten. Bereits im Vorfeld war abgesprochen worden, verschieden Antennen aufzubauen, zu vermessen und zu testen. Jürgen B. brachte dafür seine neue Diamond CP-6 Vertikalantenne mit. Auch sollte mit Hilfe das Programms WINTEST für den kommenden IARU Region I SSB-Fieldday geübt werden. Der Samstag bescherte uns schönes, fast spätsommerliches und trockenes Wetter und so fanden mehrere



Besucher den Weg zu uns. Frank mit seinen beiden Söhnen und einem befreundeten Ehepaar, die XYL von Bernd, Astrid, mit ihrer quirligen Enkeltochter Lena. Annegret, Ellen, Annemarie, Nicole und Roland sowie Frank aus Revensdorf und wie immer dabei Gebhard. Ein ortsansässiger, nicht mehr aktiver OM kam vorbei und übergab mir einen älteren JRD-Funkempfänger, zwei Meßgeräte und ein paar



Steckverbinder und ein Kabel. Bereits gegen neun Uhr waren Jürgen W. und auch Bernd eingetroffen. Wie jedes Jahr waren die Kurzwellenbänder durch den russischen RDA-Contest massiv belegt; kaum eine Lücke war zu finden, um CQ rufen zu können. So blieb es am Sonnabend bei einigen wenigen CW-QSOs. Bernd hatte mehr Erfolg in der Betriebsart SSB. Jürgen funkte aus seinem Wagen auf dem 80- und 40-Meterband ebenfalls im SSB-Mode. Unser

neues Mitglied Roland DL1SET hatte mit Hilfe von Bernd sein erstes SSB-QSO mit Oswald, DK8DK, auf dem Leuchtturm Falshöft, FED 005, an der Flensburger Außenförde, der unter dem Rufzeichen DL0IPA, der Gruppe um Hans-Jürgen Strack, funkte. Später assistierte Jürgen beim QSO mit Simon DL2KSB/LT, der sich am Leuchtturm Heidkate befand. Das Leuchtfeuer befindet sich an der Ostseeküste zwischen der Kieler Förde und der Hohwachter Bucht



in der Kolberger Heide, nördlich von Wendtorf. Am Nachmittag wurde dann der Gasgrill angeworfen und es gab viel zu essen und



genügend Getränke. Kaum waren die Nackenkoteletts, diverse Würstchen und die Salate verdaut, gab es auch schon Kaffee und Kuchen. Christel hatte pausenlos zu tun, um alle zu "betüdeln"; auch mußte Afra der Blindenführhund von Nicole hin und

wieder beschäftigt werden. Jürgen ging jedenfalls häufig Gassi mit ihr. Der Sonntag war regnerisch und es gab keine großen Außenaktivitäten mehr. Nachmittags wurde dann noch einmal gegrillt und die letzten Reste vom Vortag vertilgt. Bei leichtem Nieselregen bauten wir dann gemeinsam den Mast ab und verstauten das gesamte Material in den OV-Funkwagen. Es hat wieder sehr viel Spaß gemacht. Alle die dabei waren herzlichen Dank, auch an die vielen Besucher. Ganz großer Dank an Christel und die ungenannten „Sponsoren“ und an Herrn Lüthi für die Bereitstellung der Infrastruktur. Wir dürfen wiederkommen!

Dann auf wiedersehen und -hören beim ILLW 2014. Wir sind bereits beim Koordinator Kevin, VK2CE für das nächste Jahr angemeldet.



**....und tschüß**